



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4504-003

**GISPADID:** 2001312

**Objektbezeichnung:**

Niepkuhlenrinne im Sueden von Rheurdt

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend-Teilfläche

KD, Vorschlag

NSG, bestehend, Teilfläche

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve (Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Rheurdt

Kreis: Krefeld, Kreisfreie Stadt (Nuts-Code: DEA14)

Gemeinde: Krefeld

Kreis: Viersen (Nuts-Code: DEA1E)

Gemeinde: Kempen

Kreis: Wesel (Nuts-Code: DEA1F)

Gemeinde: Neukirchen-Vluyn

**Digitalisierte Fläche (ha):** 356,45

**Objektbeschreibung:**

Der hier behandelte Raum umfasst die Niepkuhlen-Rinne zwischen Rheurdt und Krefeld.

Die Niepkuhlen-Rinne entspricht einer der Abflussrinnen des verwilderten Rhein-Stromes während der letzten Kaltzeit (Weichsel-Vereisung, Jungpleistozän). Mit Beginn der Nacheiszeit, vor etwa 10.000 Jahren verließ er die Rinnen, die danach allmählich vertorfte und später verlandeten.

Die Niepkuhlen-Rinne liegt zwischen Krefeld und Issum. Sie weist schöne geschwungene Mäander auf, in denen einst viele Kühlen lagen, von denen jedoch heute nur noch wenige vorhanden sind.

Die meisten von ihnen verdanken ihre Entstehung wohl dem Torfstich während des 17. und 18. Jahrhunderts, und da der Torf in der Regel nur eine Mächtigkeit bis etwa drei Meter erreichte, waren sie meist flach. Einige andere Kühlen mögen aber auch ehemalige Rott- oder Flachskühlen gewesen sein. Aus tieferen Kühlen wurde außer dem Torf mit Schleppnetzen auch die darunterliegende "Griesserd" - ein nährstoffreicher Schlamm - gewonnen, die zur Düngung verwendet wurde.

Der Torf wurde bis ins 19. Jahrhundert gewonnen. Wann allerdings mit dem Torfstechen begonnen wurde, ist nicht bekannt. Heute sind viele ehemalige Kühlen bereits wieder verlandet.

Die Rinne liegt in den "NSG Nieper Altrheinrinne" und "NSG Niep".

**Schutzziel:**

Die Niepkuhlen-Rinne gibt ein Stück Niederrhein-Landschaft aus der ausgehenden Juengeren Tundrenzeit und



dem Beginn des Holozäns wieder.

Sie ist ein Bestandteil der Flussgeschichte des Rheins, wie er in dieser Ausprägung auf grosser Strecke nicht mehr vorhanden ist. Zudem sehr wichtiges Biotop.

**Bewertung:**  
wertvoll

**Pädagogische Eignung:** Ja

**Erholungseignung:** Ja

## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

### Stratigraphie:

Oberpleistozän

Holozän

### Kenndaten:

Landschaftsform-biogen / gx4a

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Moor

### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Moorkunde

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

### Stichworte:

Niedermoor

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

Fluss- oder Bachmäander

künstlicher See oder Teich

Verlandungszone

Torfbildungen

Flachskuhlen

geeignet für Lehre und Forschung

Ortsangabe ungenau

Torfstiche

### Umfeld:

Acker

Gewässer

Grünland

Siedlung

sonstige Nutzung

Strasse / Weg



Wald

**Gefährdung:**

sonstiger Eingriff

Trockenlegung

**Maßnahmenbeschreibung:** Ausweisung als grossflaechiges Schutzgebiet.

**Naturräumliche Zuordnung:**

575 – Mittlere Niederrheinebene

**Höhe über NN:**

min. 24 m, max. 34 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-4504-003

**Objektbezeichnung:**

Niepkuhlenrinne im Sueden von Rheurdt

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve (Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Rheurdt

Kreis: Krefeld, Kreisfreie Stadt (Nuts-Code: DEA14)

Gemeinde: Krefeld

Kreis: Viersen (Nuts-Code: DEA1E)

Gemeinde: Kempen

Kreis: Wesel (Nuts-Code: DEA1F)

Gemeinde: Neukirchen-Vluyn

**Digitalisierte Fläche (ha):** 356,45

**Flächenanzahl:**

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4504, Q2, VQ4

4505, Q1, VQ3

4505, Q3, VQ1

4505, Q3, VQ3

4505, Q3, VQ4

4605, Q1, VQ2

4605, Q1, VQ4

4605, Q2, VQ1

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2533389 / H: 5702495

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1984, Kartierung/ Beobachtung